



INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

**Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer**

**LH-Stv.
Dr. Manfred Haimbuchner**

am
Mittwoch, 02. November 2022

zum Thema

Landeshaushalt 2023

***Helfen, wo es die Menschen brauchen. Investieren,
wo sich die Zukunft des Landes entscheidet***

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



Helfen, wo es die Menschen brauchen. Investieren, wo sich die Zukunft des Landes entscheidet

Geopolitische Spannungen, die höchste Inflationsrate seit 70 Jahren, damit einhergehende Preissteigerungen und ein drohender Wohlstandsverlust. All das belastet die Menschen und Betriebe in Oberösterreich. In einer von Verunsicherung und Krisen geprägten Zeit gilt es jene zu unterstützen, die Hilfe brauchen, und durch Zukunftsinvestitionen heute das Fundament für einen erfolgreichen Wirtschafts- und Industriestandort mit sicheren Arbeitsplätzen von morgen zu legen.

Für den Landeshaushalt 2023 ergeben sich daher zwei zentrale Schwerpunkte:

- **Helfen, wo es die Menschen brauchen** – Anti-Teuerungsmaßnahmen 22/23
- **Investieren, wo sich die Zukunft des Landes entscheidet** – OÖ Zukunftsfonds

„Unser gemeinsames Ziel ist es, den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern in dieser herausfordernden Zeit bestmöglich und punktgenau zu helfen. Das tun wir beim Wohnen und Heizen, im Sozialbereich und mit Entlastungsmaßnahmen für Pendlerinnen und Pendler. Die Menschen in Oberösterreich wissen: Auf Oberösterreich ist Verlass. In Zeiten von Klimaschutz, Energie-Umstellung, Digitalisierung und Teuerungen müssen wir neben der Bewältigung der Alltagsorgen aber auch den Blick fokussiert auf die Zukunft richten. Denn unser Land soll ein Land der Arbeit und Produktion bleiben. Daher stellen wir erstmals 200 Millionen Euro im OÖ Zukunftsfonds bereit, um unser Land fit für die Zukunft zu machen“, betont **Landeshauptmann Stelzer**.

„In Krisenzeiten ein Budget aufzustellen, gehört zu den herausforderndsten Aufgaben in der Regierungspolitik. In diesem Jahr geschieht dies nicht nur unter dem Eindruck der gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen der Coronazeit, sondern zusätzlich auch im Angesicht einer Energie- und Teuerungskrise wie wir sie in Österreich seit den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts nicht mehr hatten.

*Umso wichtiger ist es, Regierungspolitik in diesen Zeiten mit kühlem Kopf und ruhiger Hand zu betreiben, damit auch kommende Generationen noch ein sozial intaktes und wirtschaftlich starkes Land vorfinden“, sagt **Landeshauptmann-Stellvertreter Haimbuchner.***

Helfen, wo es die Menschen brauchen: Anti-Teuerungsmaßnahmen 22/23 des Landes OÖ

Sonderprogramm sozialer Wohnbau	30,0 Mio. Euro
Erhöhung des Heizkostenzuschusses (inkl. Einmalbeitrag)	4,2 Mio. Euro
Fernpendlerbeihilfe Einmalzahlung + Ausweitung Bezieherkreis	2,7 Mio. Euro
Erhöhung der Einkommensgrenzen Wohnbeihilfe	2,3 Mio. Euro
Valorisierung + Familienunterstützungsleistungen	8,1 Mio. Euro
Hilfspaket für oö. Sozialmärkte (Landesanteil)	<u>0,4 Mio. Euro</u>
	47,7 Mio. Euro

Investieren, wo sich die Zukunft des Landes entscheidet: Erstmals 200 Mio. Euro Zukunftsfonds

Die Themen Klimaschutz und Digitalisierung bewegen die Menschen. Der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft ist gerade in Oberösterreich, mit seinem starken industriellen Kern, eine große Herausforderung. Parallel zu dieser Veränderung erfolgt der Übergang zu einer verstärkt digitalisierten Wirtschaft und Gesellschaft.

Um Oberösterreich fit für die Zukunft zu machen, wollen wir gezielt in diese Zukunftsthemen investieren. Beginnend mit dem Jahr 2023 werden daher jährlich 200 Mio. Euro im OÖ Zukunftsfonds bereitgestellt.

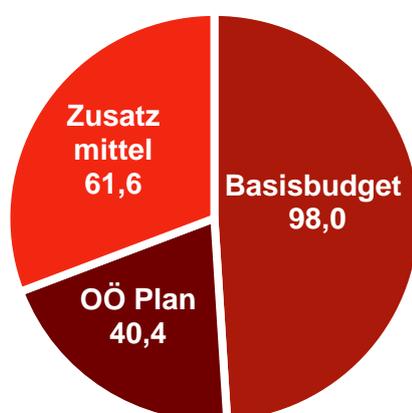
OÖ Zukunftsfonds: Schwerpunkte 2023

Investitionen Öffentlicher Verkehr	41,3 Mio. Euro
Breitbandausbau	41,0 Mio. Euro
Energiewirtschaft und Umweltschutz	38,3 Mio. Euro
Forschungsförderung	37,2 Mio. Euro
Wohnbau – Nachhaltigkeitsoffensive	15,0 Mio. Euro
Innovative Projekte	11,3 Mio. Euro
Informationstechnologie	5,3 Mio. Euro
Ausbau PV Anlagen auf Amtsgebäuden	3,0 Mio. Euro
Digitalisierung Pflege	2,0 Mio. Euro
Digitalisierung Landwirtschaft	2,0 Mio. Euro
Digitalisierung Bildung	2,0 Mio. Euro
Cyber Security	1,0 Mio. Euro
Digital – Uni (Institute of Digital Sciences Austria)	0,5 Mio. Euro
	200,0 Mio. Euro

Wie sich der OÖ Zukunftsfonds zusammensetzt:

OÖ Zukunftsfonds

jährlich 200 Mio. Euro



Schwerpunkte im Oberösterreich-Plan 2023

Der Oberösterreich-Plan als Sonderkonjunkturpaket mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Milliarden Euro wird konsequent weitergeführt. Für 2023 ergeben sich Schwerpunkte mit einem Gesamtvolumen von 121 Millionen Euro.

Gesundheit	52,3 Mio. Euro
Infrastruktur	30,0 Mio. Euro
Arbeit und Beschäftigung	16,5 Mio. Euro
Ausbau ChG Plätze	15,0 Mio. Euro
Innovationsprogramm Landwirtschaft	5,0 Mio. Euro
Kulturinvestitionen	<u>2,0 Mio. Euro</u>
	120,8 Mio. Euro

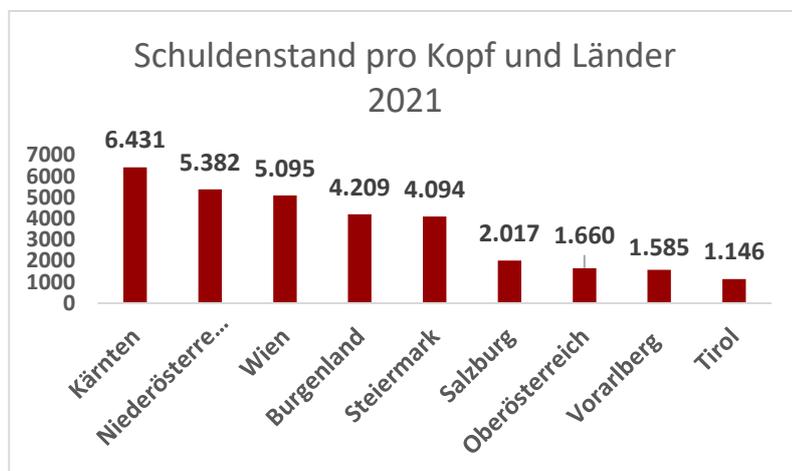
„Hohe Investitionen in den Standort dienen immer auch als Schutzschirm für Konjunktur und Arbeitsplätze. Wir investieren dort, wo wir zusätzliche, attraktive Arbeitsplätze schaffen und uns als Standort einen Vorsprung für Zukunft verschaffen“, so Landeshauptmann Mag. Thomas **Stelzer** und LH-Stv. Manfred **Haimbuchner**.

Die zentralen Kennzahlen des Landeshaushalts 2023

Der Nettofinanzierungssaldo beträgt	
Einzahlungen:	8.053,92 Mio. Euro
Auszahlungen:	<u>8.144,23 Mio. Euro</u>
	-90,31 Mio. Euro

- Die **Finanzschulden des Landes erhöhen sich damit auf 1.281.700.000 Euro.**

- **OÖ hat drittniedrigste Pro-Kopfverschuldung:**



Quelle: Statistik Austria

- **Entwicklung Maastricht-Schulden**

2021	2022	2023
Rechnung	Hochrechnung	VA
2.472,7	2.439,7	2.490,6

„Wie in den meisten Ländern steigen die Schulden, aber in unserem Land in einem vertretbaren Ausmaß. Durch die Anti-Teuerungsmaßnahmen und den OÖ Zukunftsfonds wird sichergestellt, dass den Schwächsten der Gesellschaft geholfen wird und die Menschen in Oberösterreich auch in Zukunft sichere Arbeitsplätze haben. Die Rückkehr zur Nullschuldenpolitik bleibt aber natürlich unser klares Ziel, sobald das vertretbar ist“, so Landeshauptmann Stelzer und LH-Stv. Haimbuchner, die beide auch auf das aktuelle Rating von Standard & Poor's verweisen: Oberösterreich hat als eines von nur drei Bundesländern das bestmögliche Rating erhalten, der Ausblick wurde von negativ auf stabil korrigiert:

Allgemeine Schwerpunkte des Landeshaushalts 2023

- **Weil es um unsere Kinder geht: Ausbau der Kinderbetreuung für unsere Familien**
 - 304 Millionen Euro für Kinderbetreuung (+7,7%)
 - 95 zusätzliche Gruppen
 - 1.035 zusätzliche Kindergarten Plätze
 - 500 zusätzliche Krabbelstuben Plätze

- **Weil in unserem Land niemand alleine gelassen wird: Sozialbudget steigt 2023 um 5,98%**
 - Bis 2022 wurden mehr als 460 zusätzliche Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen. Bis 2025 werden weitere 400 Plätze geschaffen

- **Weil es die beste medizinische Versorgung in allen Regionen braucht**
 - 1,5 Milliarden Euro Gesundheitsausgaben (+18,1%)
 - 52 Millionen Euro Investitionen in die Gesundheitsversorgung im Oberösterreich-Plan

- **Weil Wohnen und Bauen für alle leistbar sein müssen**
 - 303 Millionen Euro an Investitionen in den Wohnbau

- **Weil es schnelles Internet ganz Oberösterreich geben soll**
 - in Summe 41 Millionen Euro an Investitionen in den Breitbandausbau im Jahr 2023
 - 1 Million Euro für Cyber Security

- **Weil der ÖV das Rückgrat des Klimaschutzes ist**
 - +7,6% mehr Budget im öffentlichen Verkehr
 - 221 Millionen Euro für den öffentlichen Verkehr

- **Weil Oberösterreich zu den Top-Regionen Europas aufsteigen will**
 - in Summe 110 Mio. Euro für Wissenschaft & Forschung

- Mit der Sicherstellung der Finanzierung, dem fixen Errichtungsstandort, dem Gründungsgesetz und dem hochkarätigen Gründungskonvent, der nun seine Arbeit aufnimmt, sind die Grundsteine für die neue TU für digitale Transformation, das Institute of Digital Sciences Austria, gelegt. Erstmals werden daher für das IDSA mit rund einer halben Millionen Euro Mittel im Landeshaushalt vorgesehen.

- **Weil wir weiterhin ein Land der Vollbeschäftigung bleiben wollen**
 - In Arbeit und Beschäftigung werden 2023 in Summe 120 Millionen Euro investiert.

- **Weil wir auf unsere regionalen Nahversorger stolz sind**
 - in Summe 95 Millionen Euro für unsere Bäuerinnen und Bauern

- **Weil uns die Kultur verbindet**
 - in Summe 227 Millionen Euro für unser aufstrebendes Kulturland

Hilfspakete des Bundes – Land OÖ und Gemeinden finanzieren mit

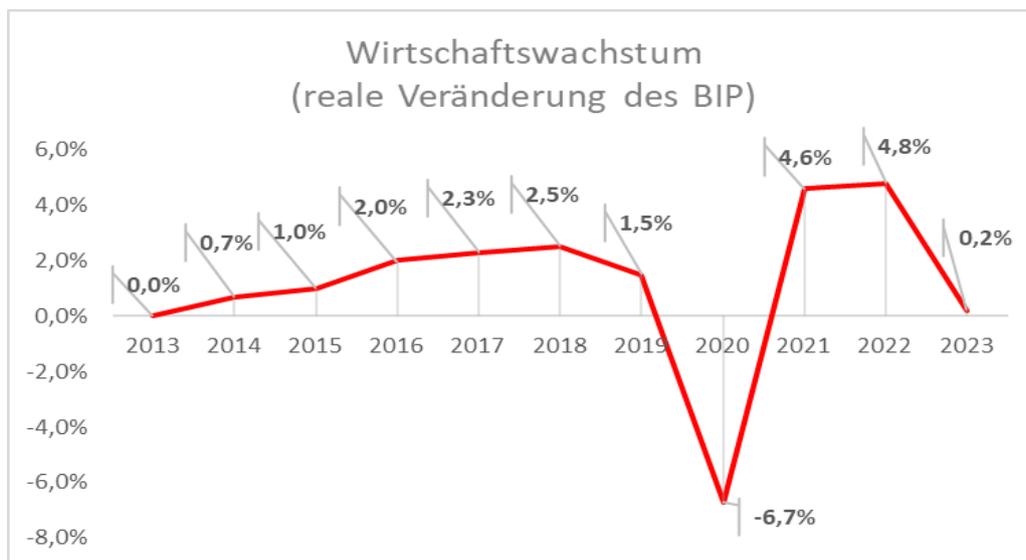
Der Klimabonus, der Anti-Teuerungsbonus sowie strukturelle Maßnahmen wie die Abschaffung der kalten Progression werden ganz wesentlich vom Land OÖ und den oö. Gemeinden mitfinanziert. Gemäß aktueller Prognose des Finanzministeriums ist für das Land OÖ mit rund 700 Millionen Euro Mindereinnahmen bis 2026 zu rechnen, für die oö. Gemeinden mit rund 260 Millionen Euro.

Grundlagen für die Erstellung des Voranschlages 2023

Die wichtigsten Grundlagen für die Erstellung des Voranschlages 2023 sind unter anderem:

- Die vom Oö. Landtag beschlossene **Mehrjahresplanung 2021 – 2025**
- **Ertragsanteile-Prognose des Finanzministeriums** vom Oktober 2022
- **WIFO- Mittelfrist Prognose 2022-2026** vom Oktober 2022

„Nach der kräftigen Expansion im 1. Halbjahr 2022 befindet sich die österreichische Volkswirtschaft mittlerweile in einer Abschwungphase. Die Konjunkturabschwächung betrifft sämtliche Wertschöpfungsbereiche; das verarbeitende Gewerbe dürfte sogar in eine Rezession schlittern. Das reale BIP wird 2022 um voraussichtlich 4,8% wachsen und im Folgejahr in etwa stagnieren (2023 +0,2%). Da die Inflation auch 2023 hoch bleibt, steuert Österreichs Wirtschaft erstmals seit den 1970er-Jahren auf eine Stagflation zu.“



Der weitere Fahrplan zum Landeshaushalt 2023:

- **7. November 2022:** Sitzung der oberösterreichischen Landesregierung. Beschluss zur Weiterleitung an den öö. Landtag.
- **29. November 2022:** Sitzung des Finanzausschusses
- **5./6./7. Dezember 2022:** „Budget-Landtag“ – Sitzung des oberösterreichischen Landtages.